

Anmalen und verstecken

Die Tücken des Osterfestes

Von haki-pata

Gut gemeint. Aber...

Das war's! Die Patrouille fand heute ohne ihn statt! Dabei tat Damian genau *das*, was Tim von ihm gefordert hatte. Er hatte sich... *angepasst*!

In seinem Zimmer vor seinem Bett sitzend klagte er Titus, der neben ihm lag und seinen Kopf auf den Oberschenkel seines jungen Herrschens gebettet hatte, sein Leid. „Ungerecht!“ schimpfte der Junge und zog schniefend die Nase hoch. „Cassandra ist in der Stadt.“ Wieder ein Schniefen. „Und ich habe diesen blöden Hausarrest!“

Titus hob den Kopf und leckte dem Jungen über das Gesicht, was Damian ein klein wenig tröstlich fand. Dennoch! Das Ganze war einfach... „Ungerecht!“

Es klopfte an seiner Tür.

Schnell schob Damian den Kopf der Deutschen Dogge von seinem Oberschenkel und sprang auf die Füße. Keine Sekunde zu spät, sein Vater trat bereits ein.

Zur Verwunderung des Jungen war dieser nicht in seinem Kostüm, sondern trug einen Hausanzug. Offensichtlich blieb auch er heute Zuhause. Damian schluckte. Das war wohl seine Schuld. Er senkte den Kopf, Schimpf und Schande über sich ergehen zu lassen.

„Wir sollten uns mal unterhalten.“ begann Bruce Wayne.

Damian sah auf. „Vater! Ich habe es doch nur gut gemeint!“ beeilte er sich zu sagen.

„Ja.“ erkannte der Mann an. „Aber...“

„Ich habe extra vorher Dick gefragt! Und Alfred!“

„Ja.“ Bruce nickte und ließ sich auf dem Bett seines Sohnes nieder. „Aber...“

Zu Wort wollte Damian seinen Vater nicht kommen lassen. Jedenfalls nicht, bis er nicht alle Fakten offengelegt hatte. „Sogar im Internet habe ich nachgeforscht! Und wo ich nicht weiterkam, habe ich Oracle... *Barbara* um Rat gefragt.“

„Ja.“ Das wusste Bruce Wayne bereits. „Aber...“

„Ich habe mich an die Traditionen gehalten!“ beteuerte der Junge treuherzig. „Anmalen und verstecken.“

„Ja.“ Bruce holte tief Luft. „Aber...“

Mutig stellte sich Damian vor seinen Vater und sah ihm in die Augen. „Ich dachte halt, du hättest gern ein... ein *schwarzes Ei*.“ berichtete er. „Ich habe es selbst bemalt! Mit einem Fineliner.“ Er ergänzte eifrig. „Das ist ein sehr dünner Filzstift.“

„Mir ist bekannt, was ein Fineliner ist.“ verdeutlichte der Vater des Jungen. „Aber...“

„Vater! Bitte! Ich habe *Stunden* gebraucht. Strich für Strich! Bis es ganz schwarz war!“ Seine Hände gehoben zeigte er die schwarzen Spuren auf seinen Fingerspitzen. „Wasserfest. Damit die Farbe nicht so schnell abgeht.“

„Damian.“ Nach einem Räuspern sprach der Mann weiter. „Das weiß ich sehr zu schätzen. Aber...“

„Dann habe ich das Ei eben in deinen Stiefel gelegt.“ Damian zeigte eine ausschweifende Geste. „Überall stand, das macht man zu Ostern so! Das wäre die Tradition!“ Und er wiederholte: „Anmalen und verstecken.“

Bruce Wayne fuhr sich durch das Haar und seufzte. „Ja. Anmalen und verstecken.“ Er seufzte erneut. „Aber...“

Sofort begab sich Damian in die Verteidigungsposition. „Du hast *nicht* gesagt, in der Höhle dürfte ich nichts verstecken.“ tat er kund. „Und ich wollte besonders gut verstecken. Und darum habe ich das Ei eben in deinen Stiefel getan. Ein schwarzes Ei in einen schwarzen Stiefel. *Sofort* solltest du es schließlich nicht finden.“

„Das hast du dir gut überlegt.“ gab Bruce Wayne zu. „Aber...“

„Ist es, weil ich dich nicht vorgewarnt habe, als du den Stiefel anziehen wolltest?“ Damian schnaubte. „Dann wäre die Überraschung keine Überraschung.“

„Ich gebe zu...“ Bruce schmunzelte. „Ich war wirklich überrascht. Nicht unbedingt positiv. Aber...“

Missmutig bis trotzig blickte der Junge seinen Vater an. „Was denn? Du immer mit deinem ‚Aber...‘!“ mokierte er. „Ich habe mir Mühe gegeben. Mich angepasst. Und? Ich habe *Hausarrest* und das ist ungerecht!“

„Das ist *nicht* ungerechnet.“ widersprach der Mann und umfasste behutsam die Schultern seines Sohnes, lächelte aufmunternd und sprach weiter. „Ich erkenne das alles an, mein Sohn. Aber...“

„Was denn noch, Vater?“ So langsam hatte Damian die Nase voll von diesem Gespräch!

„Was ‚Aber...‘?“

„Aber...“ Bruce zeigte sich sehr geduldig. „Vor dem Anmalen und Verstecken...“ Er hüstelte, ein Grinsen verbergend. „Vor all dem wird das Ei... *gekocht!*“